



Foto: Fußgängerzone Leer

28.11.2022

### Pressemitteilung

#### **Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“: Arbeitskreise machen in Leeraner Innenstadt auf Missstände aufmerksam**

Wie in jedem Jahr findet am 25. November weltweit der Internationale Gedenk- und Aktionstag gegen Gewalt an Frauen der UNO statt.

An diesem Tag wird seit 1960 der brutalen Ermordung der Schwestern Mirabal durch den dominikanischen Diktator Trujillo gedacht und es werden die Orange Days eingeleitet, die zum 10. Dezember jeden Jahres mit aufmerksamkeitsstarken Aktionen auf Gewalt gegen Frauen hinweisen.

So veranstalteten der „Arbeitskreis Mädchen in den Städten Leer und Papenburg und im Landkreis Leer“ (AKM) sowie der „Arbeitskreis gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Landkreis Leer“ am Freitag eine Mahnwache in der Mühlenstraße sowie eine Fahrradtour.

An acht Standorten machten die Arbeitskreismitglieder gemeinsam mit Stadtratsmitgliedern, Mitgliedern des Soroptimist International Deutschland Club Leer-Papenburg sowie den Familienhebammen im Landkreis Leer ausgestattet mit orangefarbenen Schirmen, Lampions und Warnwesten auf sich aufmerksam. Dabei hielten die Frauen Plakate mit eingängigen Informationen rund um die Themen Femi-zid, sexuellem Missbrauch, Zwangsprostitution, Vergewaltigung oder weiblicher Altersarmut hoch. „Wir erhalten heute viel positive Resonanz. Menschen sprechen uns an und teilen uns mit, wie wichtig

sie unsere Aktion finden,“ so Jessica Berndt, Sozialarbeiterin im Kinder- und Jugendtreff Moormerlandsiedlung & Jugendförderung der Stadt Leer. „Zu uns sind mehrere Frauen gekommen und haben gefragt, an wen sie sich im Notfall wenden können,“ ergänzt Christa Frigger, Polizeihauptkommissarin der Polizeiinspektion Leer/Emden, ihres Zeichens Beauftragte für Jugendsachen des Präventionsteams.

Zusätzlich traten mit orangenen Warnwesten neben einigen Aktiven des Arbeitskreises auch Landrat Matthias Groote, Bürgermeister Claus-Peter Horst, Polizeidirektor Thomas Memering von der Polizeiinspektion Leer/Emden sowie Oberstarzt Dr. Kai-Siegfried Schlolaut vom Kommando SES in Leer in die Pedale. Rund 30 Radfahrer\*innen umrundeten mehrmals den Stadtring und sorgten so für noch mehr Aufmerksamkeit.

Highlight des Nachmittages war der Frauenchor „Malle Diven“, die an jeder Mahnwachstation das Lied „Anonyme Oper“ der Band Pur sangen und vielerorts für Gänsehaut sorgten.

„Wir sind begeistert, wie reibungslos der Nachmittag gelaufen ist und wie positiv Passant\*innen auf das Thema reagiert haben“, resümiert Tomke Hamer, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Leer. Sie führt fort: „Gewalt gegen Frau geht uns alle an – auch wenn sie hinter verschlossenen Türen geschieht. Die Zahlen zur Häuslichen Gewalt sind nach wie vor erschreckend hoch. Laut BKA wurden im Jahr 2021 143.016 Fälle partnerschaftlicher Gewalt registriert – 113 Frauen haben diese nicht überlebt.“

Hilfe finden Betroffene bei lokalen Anlaufstellen wie BISS-Beratung, Caritas oder Diakonie sowie rund um die Uhr über die bundesweite Hotline des Hilfetelefon 08000 116 016.